Unsubscribe Im Browser anschauen

Friedens kreis Halle

FriedensPOLITIK
FriedensDIENSTE
FriedensBILDUNG
www.friedenskreis-halle.de

Zeit zur Besinnung
Newsletter Dezember 2022

,

Liebe Freund*innen und Interessierte des Friedenskreis Halle,

das Jahr 2022 neigt sich seinem Ende entgegen. Die einsetzenden Jahresrückblicke enthalten sehr viel Krise, Angst und Ermüdung. Das berührt uns natürlich auch im Friedenskreis, und das ist teilweise wirklich schwer auszuhalten. Ich beobachte sehr viele Menschen, die an ihre Grenzen kommen oder sogar schon über diese hinweg sind. Oft sehe ich die schwierige Abwägung zwischen dem Achten auf sich selbst und dem selbstlosen Verfolgen ideeller Ziele.

Wie ich selbst damit umgehe? Ich akzeptiere, dass ich nur schaffen kann, was ich schaffen kann. Ich achte auf Ausgewogenheit der Dinge, die mir wichtig sind im Leben. Ich vermeide die Gleichzeitigkeit von vielem, nehme mir eine Sache nach der anderen vor und widme mich dieser dann mit Konzentration. So geht vieles an mir vorbei, aber das, was ich in den Händen halte, schaue ich dafür richtig an.

Und ich bin fasziniert von der tiefen Menschlichkeit, Herzlichkeit und Hingebung, mit der so viele Menschen tun, was sie tun. Das können große, kleine, laute und leise Handlungen sein. Es ist einfach schön, das zu sehen, darüber zu schmunzeln oder eine Träne zu vergießen und sich dadurch mit einem warmen Gefühl füllen zu lassen. Ihr kennt das bestimmt.

Im Namen des gesamten Teams des Friedenskreis Halle wünsche ich allen etwas Ruhe und Zeit zur Besinnung am Ende dieses vielfach kräftezehrenden Jahres und einen hoffnungsvollen und lebensbejahenden Start ins neue Jahr.
Ganz herzliche Grüße!

Karola Kunkel
Geschäftsführende Koordinatorin
für Personal, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit

Inhalt

Unterstützungsmöglichkeit des Monats

- Unser Spendenaufruf zum Jahreswechsel

Friedensbildung

- Zukunftswerkstatt erarbeitet Vorschläge für ein besseres Miteinander am Treff
- Runder Tisch Bildung für nachhaltige Entwicklung Sachsen-Anhalt in der Jugendherberge Magdeburg (31.1.2023, 10-16 Uhr)
- Noch Plätze frei: Qualifikation Kommunales Konfliktmanagement (2. Block: 14. Februar 2023, 09:00 h - 16:00 h)
- Wir werden 25! - Aktuelles aus der Regionalkoordination Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage für Halle
- Vernetzungstreffen des Unterstützungsnetzwerkes von SoR-SmC Halle am 7.12.2022 14-16 Uhr: Vorschau auf das Jubiläumsjahr 2023

Internationales

- Bericht unserer Freiwilligen Teodora (englisch)
- Internationale Partnerkonferenz
- Zwei neue Freiwillige sind angekommen
- Bericht vom Jugendaustausch vom 25.10.-04.11.2022

Friedenspolitik

- Aufruf zur Mitzeichnung: Globale Solidarität jetzt! – Kriege, Krisen und Klimakatastrophe gemeinsam lösen! Ein Aufruf zur Situation in Iran, Ukraine und Afghanistan"
- Antimuslimscher Rassismus und mediale Berichterstattung in Halle. Ein Training für Gegenrede (19.12.2022)

Verein/Geschäftsstelle

- Stellenausschreibung Projektleiter*in für das Projekt "Engagiert für Frieden und Entwicklung"
- Rückblick auf das Friedenskreis - Wochenende
- Friedenskreis im ENSA-Vorstand vertreten
- Wechsel beim Politik-Tandem

Unterstützungsmöglichkeit des Monats

Unser Spendenaufruf zum Jahreswechsel

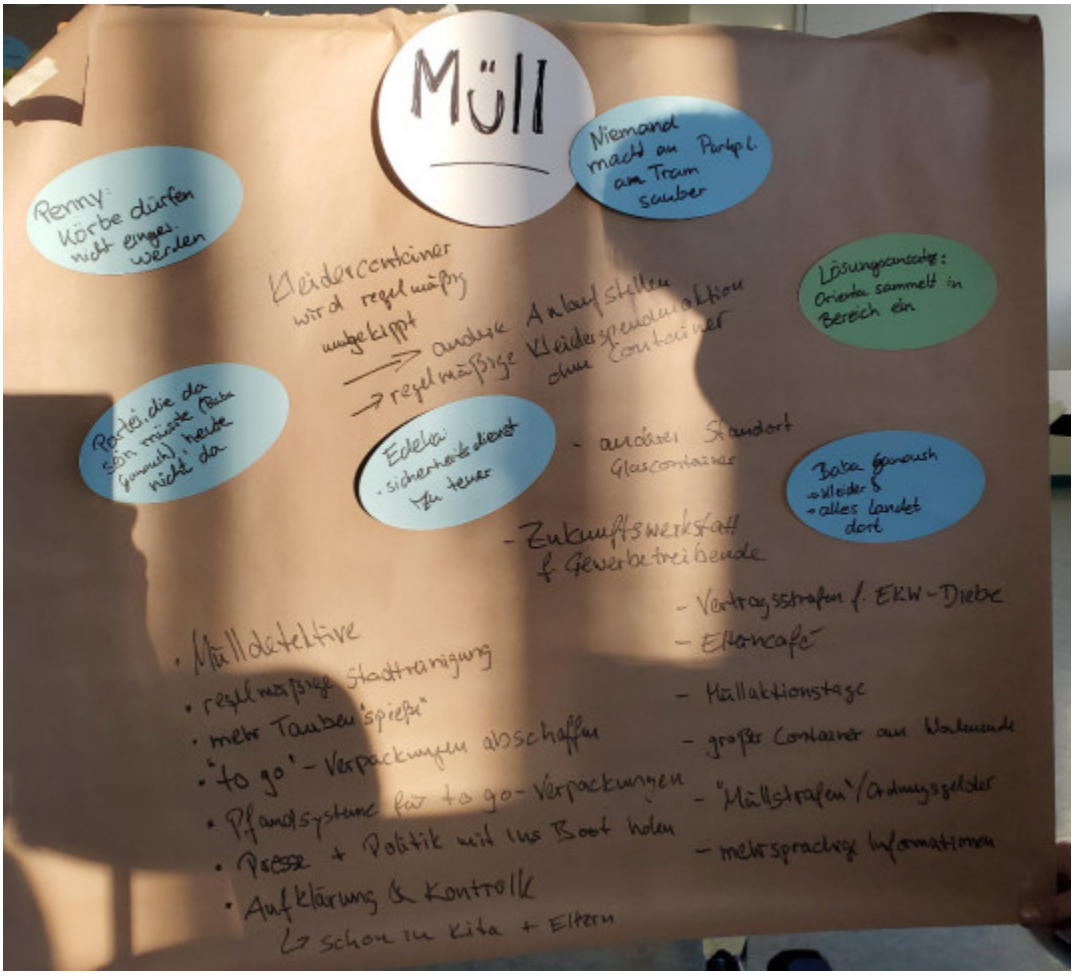
Zum Ende des Jahres geht es bei uns im Friedenskreis immer viel um Geld. Der finanzielle Jahresabschluss rückt näher und unser zivilgesellschaftliches Dilemma wird wieder bewusster denn je: Projektförderung gut, Struktursicherung prekär.
Wir leben zu 80-85% von Fördermitteln, und wir sind froh, dass wir diese haben! Dadurch können wir viele tolle Angebote entwickeln und durchführen. Allerdings sind diese Fördermittel nahezu vollständig projektgebunden. Das heißt, wir können sie nur für weit voraus festgelegte Aktivitäten in bestimmten Projekten und unter recht strengen formalen Auflagen nutzen.
Für den Teil unserer Arbeit, der schwieriger finanzierbar ist, aber dafür langfristig umso

wichtiger, bitten wir um Spenden.

Vollständigen Spendenaufruf lesen

↑ zurück zur Übersicht

Friedensbildung



Zukunftswerkstatt erarbeitet Vorschläge für ein besseres Miteinander am Treff

Am 25.Oktober beteiligten sich Charlotte Maier und Krischan Oberle vom FK-Projekt Kommunales Konfliktmanagement an der Zukunftswerkstatt des städtischen Quartiersmanagements „am Treff“. Hier erarbeiteten Anwohner*innen und Vertreter*innen der Stadtverwaltung gemeinsam in moderierten Gesprächskreisen erste Vorschläge für die wenig zufriedenstellende Situation am Neustädter „Treff“. Dabei lag der Schwerpunkt der gemeinsamen Lösungsfindung auf den Themen Vermüllung, Sicherheit und Lärm. Ein ausführlicher Bericht findet sich hier. Ermutigend ist, dass eine weitere Bearbeitung und mehrere konkrete Schritte bürgerschaftlichen Engagements und von Verwaltungsseite eingeleitet wurden.

Bericht Zukunftswerkstatt

Runder Tisch Bildung für nachhaltige Entwicklung Sachsen-Anhalt in der Jugendherberge Magdeburg (31.1.2023, 10-16 Uhr)

Der vom Friedenskreis mitorganisierte Runde Tisch Bildung für nachhaltige Entwicklung Sachsen-Anhalt findet am 31.1.2023 von 10-16 Uhr in Magdeburg statt.
Der Runde Tisch Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Sachsen-Anhalt wird seit 2020 organisiert und durchgeführt von 5 zivilgesellschaftlichen Akteuren aus dem Bündnis Nachhaltigkeit Sachsen-Anhalt (BÜNSA) - Netzwerk Zukunft Sachsen-Anhalt e.V./ RENN.mitte, ANU Landesverband Sachsen-Anhalt e.V., EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V., Peissnitzhaus Halle e.V. und Friedenskreis Halle e.V.
Der Runde Tisch Bildung für Nachhaltige Entwicklung soll dem Austausch und der Vernetzung der zivilgesellschaftlichen Akteure für BNE in Sachsen-Anhalt untereinander und mit anderen Akteuren im Bereich BNE dienen.

Das Programm kann über folgenden Link eingesehen werden. Dort kann man sich auch gleich anmelden.

zu Programm und Anmeldung

KOMMUNALES
KONFLIKT
MANAGEMENT

Noch Plätze frei: Qualifikation Kommunales Konfliktmanagement

2. Block: 14. Februar 2023, 09:00 h - 16:00 h
Die Qualifikation zur kommunalen Konfliktmanagerin oder zum kommunalen Konfliktmanager findet im Rahmen des Projekts Kommunales Konfliktmanagement statt. Die Qualifikation hat mit einem Block im November gestartet; ein Einstieg zum Februar ist allerdings noch möglich. Themen sind unter anderem Konflikttheorien, Methoden und Instrumente der Konfliktanalyse und -bearbeitung sowie lösungs- und prozessorientierte Beratung. Die Veranstaltungsreihe richtet sich an Menschen aus Halle in Verwaltung, Zivilgesellschaft und marginalisierte Gruppen.

weitere Informationen

Wir werden 25! - Aktuelles aus der Regionalkoordination Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage für Halle

Am 19. Dezember 2022 erhält die IGS Am Planetarium als 25. hallesche Schule den Titel Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage. Damit gehören zum Ende des Jahres 2022 alle halleschen Gesamtschulen dem bundesweit größten Schulnetzwerk an. Mit dem Schild am Schulgebäude geben alle 25 Titelschulen in Halle klar zu verstehen:
Wir erkennen an, dass Rassismus und Diskriminierung ein gesellschaftliches Problem sind. Wir sind Teil des Problems und wir wollen Teil der Lösung sein.
Wir wissen, dass der Abbau von Diskriminierung Zeit braucht, auf Widerstände stößt und auf gar keinen Fall automatisch und von alleine passiert. Wir nehmen uns die Zeit, genau hinzuschauen. Wir schaffen Räume, um als Schulgemeinschaft zusammen zu wachsen.
Wir stehen mutig für das Wohlbefinden jedes einzelnen Menschen an unserer Schule ein.
Herzlichen Glückwunsch und herzlich willkommen im Courage-Netzwerk!

Zur Schule

Vernetzungstreffen des Unterstützungsnetzwerkes von SoR-SmC Vorschau auf das Jubiläumsjahr 2023

Das nächste Vernetzungstreffen des Unterstützungsnetzwerkes von Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage (SoR-SmC) Halle findet statt am Mittwoch, 7. Dezember 2022 von 14 bis 16 Uhr in der Villa Lewin, August-Bebel-Straße 48A. Bitte melden Sie sich bis zum Freitag, 2. Dezember 2022 bei Maria Wagner unter maria.wagner@friedenskreis-halle.de an.
Nächstes Jahr feiert das SoR-SmC Netzwerk Halle sein 15jähriges Bestehen und der sachsen-anhaltinische Teil des Netzwerkes wird sogar schon 20 Jahre alt. Am 19. Dezember 2022 wird außerdem die 25. hallesche Schule Teil des bundesweit größten Schulnetzwerkes. Das sind drei gute Gründe, um gemeinsam zurückzuschauen und mit Blick auf die nächsten Jahre zu fragen: Wie können wir als außerschulische Partner*innen die Schulen in Halle unterstützen, die am Abbau von Diskriminierung, für einen lebendigen, demokratischen Schulalltag und an einer Kultur des Hinsehens arbeiten? Wo gibt es Synergien und was sollten wir voneinander wissen?
Beim Vernetzungstreffen stellt die Regionalkoordination SoR-SmC Halle ihren Jahresplan 2023 vor, der zahlreiche Möglichkeiten beinhaltet, um die genannten Fragen gemeinsam zu bearbeiten sowie eigene Angebote und Projekte im dreifachen Jubiläumsjahr zu platzieren. Darüber hinaus erhalten die außerschulischen Partner*innen einen kurzen Einblick in aktuelle Bedarfe von Pädagog*innen und Schüler*innen hallescher Schulen bei der Projektumsetzung und Themenbearbeitung. Und selbstverständlich wird es auch wieder Möglichkeiten geben, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich zu vernetzen.

↑ zurück zur Übersicht

Internationales

Bericht unserer Freiwilligen Teodora

While taking part in Erasmus exchange at Martin Luther University Halle-Wittenberg, I've learned about Friedenskreis for the first time. The guiding principles of the organization inspired me to apply for the voluntary service. Here I am in Halle again, a year after my semester abroad, initially working in growing international cooperation department of the Friedenskreis office. Together with my teammates I already had the opportunity to create a cultural project aimed to support young people in their role in peacebuilding. Within this project I'm able to learn a lot about how NGOs from different countries cooperate. At the same time I utilize my knowledge of comparative literature acquired during studies.

Weiterlesen

Internationale Partnerkonferenz

Zwei Jahre lang haben wir unsere internationalen Partnerorganisationen eingeladen und, aufgrund unterschiedlichster Kontakt- und Reisebeschränkungen, wieder ausgeladen. Aber nun konnte unsere internationale Partnerkonferenz endlich stattfinden.
Vom 14.11. - 18.11.22 waren Vertreter*innen aus Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Ukraine und Ruanda bei uns zu Gast.
Wir haben uns eine Woche mit verschiedenen Themen der gemeinsamen Freiwilligendienstbegleitung auseinandergesetzt.
Zum einen wurde die Rückkehrbereitschaft der internationalen Freiwilligen diskutiert. Daraus resultierte die Idee, Freiwilligen nach der Rückkehr, in ihren Herkunftsländern Unterstützungsangebote und Weiterbildungsmaßnahmen anzubieten.
Des Weiteren haben wir Ansätze zur Prävention sexualisierter Gewalt erarbeitet. Die externe Referentin Dania Farfán lieferte dafür die theoretischen Grundlagen.
Weiterhin gab es gute Möglichkeiten, in Kontakt mit den Einsatzstellen zu kommen und sich

gegenseitig kennenzulernen.
Wir bedanken uns herzlich bei Agnes Sander und Tim Weber für die herausragende Begleitung und bei den Freiwilligen Eva Frühauf und Teodora Luketa für die organisatorische Unterstützung einer gelungenen Konferenz.

Zwei neue Freiwillige sind angekommen

Ende November konnten wir endlich Milica und Ajdin in Halle begrüßen. Die beiden sind Team des diesjährigen Incoming Jahrgangs. Auf Grund von Visaschwierigkeiten hatte sich die Einreise der Beiden aus Serbien und Bosnien-Herzegowina verzögert. Daher freuen sich sowohl die beiden Einsatzstellen, S.C.H.I.R.M. und Grüne Villa als auch das Friedenskreisteam umso mehr, dass die beiden endlich ihren Freiwilligendienst in Halle starten konnten. Herzlich Willkommen!

Bericht vom Jugendaustausch vom 25.10.-04.11.2022

„Einsam? Gemeinsam! Wie können wir uns gegenseitig unterstützen?“
Unter diesem Thema haben sich vom 25.10.-04.11.2022 sechsundzwanzig Jugendliche aus Halle und Fuente Vaqueros (Spanien) getroffen zu einer interkulturellen Jugendbegegnung. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, an einem der folgenden Workshops teilzunehmen: Kochen, AcroYoga und Fotografie. Ereignisreiche Tage haben wir in Thüringen und Halle verbracht, in denen wir uns zu persönlichen Erfahrungen über Zukunftsträume und Ängste ausgetauscht haben. Hochseilgarten, Stadtentdeckungsspiele und Ausflüge z.B. zu den Familien der deutschen Teilnehmerinnen standen ebenfalls auf dem Programm. So haben wir uns kennengelernt, ganz neue Erfahrungen gesammelt und freuen uns schon auf Teil zwei im Mai 2023 – dann in Spanien- um unsere Begegnung zu vertiefen. Stattgefunden hat dies in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhaus e.V., dem spanischen Partner Verein „intercultural life“. Finanziert wurde dieses Projekt durch Erasmus + und die Stadt Halle (Saale).

↑ zurück zur Übersicht

Friedenspolitik

Aufruf zur Mitzeichnung: Globale Solidarität jetzt! – Kriege, Krisen und Klimakatastrophe gemeinsam lösen! Ein Aufruf zur Situation in Iran, Ukraine und Afghanistan"

Es braucht nicht weniger als die Utopie von Globaler Solidarität, um Kriege, Krisen und Klimakatastrophe zu beenden. Der Friedenskreis Halle e.V. hat hierzu eine Aufruf aus der entwicklungspolitischen und zivilgesellschaftlichen Szene mit unterzeichnet. Wir wollen dazu anregen, mehr konkrete Projekte, Formen und Aktivitäten globaler Solidarität zu befördern. Und er soll die politisch Verantwortlichen dazu auffordern, deutlich schneller, umfänglicher und vernetzter sowie gemeinsam global verantwortlich bei Kriegen, Krisen und Klimakatastrophe zu agieren, statt nationale oder Partikularinteressen zu verfolgen. Der Aufruf ist ein kleiner, aber wichtiger und richtiger Schritt.

Wir bitten Euch/Sie herzlich, gemeinsam mit uns diesen Aufruf zu unterzeichnen und zu verbreiten, so dass noch mehr Organisationen unterschreiben werden!
Den Aufruf werden wir mit allen Unterzeichnenden anschließend dem Auswärtigen Amt, dem BMZ, den beiden entwicklungspolitischen Verbänden, agl und VENRO, sowie der Presse zusenden. Über Reaktionen informieren wir alle Unterzeichnende.

Bitte unterschreiben Sie / unterschreibt als Verein mit vollständigem Organisationsnamen über den folgenden Link:

Link zum Unterschreiben

Antimuslimischer Rassismus und mediale Berichterstattung in Halle. Ein Training für Gegenrede

Montag, 19.12.2022, 16:30-19:30
Ressentiments gegen Muslim*innen und Menschen, die als solche wahrgenommen werden, sind in der Halleschen Medienlandschaft und auf Social Media weit verbreitet. Seit etwa 2018 ist ein besorgniserregendes Aufkommen von antimuslimisch motivierten Hasskommentaren zu beobachten.
In diesem Training mit Said Rezek lernen die Teilnehmenden antimuslimische Stereotype und Argumentationsmuster in der Berichterstattung zu erkennen und üben in einem Online-Rollenspiel (Love Storm) Strategien zur Gegenrede ein. Dabei arbeiten wir anhand eines Beispiels aus Halle.
Das Seminar findet über die Videokonferenzplattform zoom statt.
Anmeldung mit Name und ggf. Institution an Krischan Oberle über krischan.oberle@friedenskreis-halle.de
oder unter 0176 73508074.

Weitere Informationen

↑ zurück zur Übersicht

Verein/Geschäftsstelle

Stellenausschreibung Projektleiter*in für das Projekt "Engagiert für Frieden und Entwicklung"

Für die Fortführung des Projektes suchen wir eine*n Projektleiter*in für das Projekt "Engagiert für Frieden und Entwicklung" mit einem Stellenumfang von 37,5 % (15 Stunden/Woche) und Arbeitsbeginn zum 01.02.2023, zunächst befristet bis 31.12.2024.
Wir freuen uns auf eure Bewerbungen und über Weiterleitung an passende Personen und Netzwerke!

Weitere Informationen

Rückblick auf das Friedenskreis - Wochenende

Vom 11. bis 13. November fand unser jährliches Friedenskreis - Wochenende statt. Diesmal waren fast 60 Mitglieder, Freiwillige, internationale Partner*innen, Angestellte und Kinder dabei. Im bewährten Open Space-Format fanden zahlreiche selbstorganisierte Workshops statt, darunter zu Konzepten der Solidarität, zur Praxis der gewaltfreien Kommunikation, zu antikolonialen Kämpfen und zur Reflexion von Freiwilligendiensten, aber zum Beispiel auch ein Geländespiel.
Wer diesmal nicht kommen konnte, aber diese bunte und engagierte Mischung auch gern (wieder) einmal miterleben möchte, merke sich den Termin fürs nächste Jahr schon mal vor: 13.-15. Oktober in Halle! Und wer gern mitorganisieren möchte, melde sich ab sofort bei uns fürs Orga-Team.

Friedenskreis im ENSA-Vorstand vertreten

Am 1. Dezember 2022 fand die jährliche Mitgliederversammlung des Eine Welt Netzwerks Sachsen-Anhalt (ENSA) in Magdeburg statt. Dabei wurde Karola Kunkel, die den Friedenskreis Halle e.V. im Netzwerk vertritt, für zwei Jahre in den Vorstand gewählt. Sie wird sich dieser Aufgabe zusammen mit Mandy Vater von Nangadef e.V. (Sangerhausen), Gabriele Kegler vom Eine Welt e.V. Dessau und Assion Lawson vom Interkulturellen Büro Stendal widmen. ENSA ist das Landesnetzwerk von Vereinen und Einzelpersonen in Sachsen-Anhalt, welche sich für Globale Gerechtigkeit engagieren, und koordiniert zum Beispiel das Eine Welt Promotor*innen Programm in Sachsen-Anhalt. Mehr Infos [Link: https://www.einewelt-lsa.de/]

Mehr Infos

Wechsel beim Politik-Tandem

Beim Projekt Politik-Tandem gab es einen Wechsel. Rene´ Höbel ist im November in Elternzeit gegangenen. Alles Gute! Neu in des Team gekommen ist Tom Göhring. Herzlich Willkommen! Neu ausgerichtet wird auch die Arbeit des Projekts. Von den bisherigen längerfristigen Tandems zwischen Kommunalpolitiker*innen und Jugendlichen wird die Fahrt jetzt auf kürze Bildungsformate zu den Themen lokale Demokratie und kommunale Mitgestaltung ausgerichtet.

↑ zurück zur Übersicht

Impressum und Kontakt:

Friedenskreis Halle e.V.
Große Klausstr. 11
06108 Halle
Tel.: 0345/279 807-10

Es gelten das Impressum und die Datenschutzerklärung des Friedenskreis Halle e.V.

Bei Anmerkungen zum aktuellen Newsletter oder Abmeldung des Newsletters, schreiben Sie einfach eine kurze E-Mail an info@friedenskreis-halle.de.

Wenn der Newsletter nicht richtig angezeigt wird, bitte hier klicken.

--
Große Klausstr.11
06108 Halle (Saale)
Deutschland

(0345) 279807-10
www.friedenskreis-halle.de
Unzufrieden? Diese Mails nicht mehr erhalten.
Keine Mails mehr erhalten.